



Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor.
 Suriceva ulica 4. Telefon 24.
Bezugspreise:
 Abholen, monatlich . . . D. 12:50
 Zustellen 14:—
 Durch Post 12:50
 Durch Post w. w. 37:50
 Ausland: monatlich 20:50
 Einzelnummer 1:—
 Sonntags-Nummer 1:50
 Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Eisenbahn für mindestens einen Monat, umherhalb für mindestens drei Monate einzuzahlen. Im haftbareren Briefe ohne Karte werden nicht berücksichtigt. Inseratannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung: Suriceva ulica 4, in Subiana bei Belsitz and Matelje, in Zagreb bei Klodner u. Hoffe, in Prag S. Kienreich, in Wien, in Brno, in Pilsen bei allen Einzelgenossenschaften.

Viel Lärm um nichts!

Spionageaffären, politische Verfolgungen und Prozesse sind immer ein Zeichen ungehinder und ungeordneter Verhältnisse aber auch umgekehrt, solche ungesunde Verhältnisse sind sehr oft die Ursache einer mit Wisträuen gepaarten Newosität, die in ihrer Ueberspanntheit selbst bei hellichtem Tage Gespenster lacht und auch findet. Es sind das Symptome einer Krankheit, die mit Prozesen, Internierungen und Verurteilungen nicht geheilt werden kann. Das beweist am besten das Schicksal der ehemaligen Monarchie, die einst die Kraft aufzubringen vermochte, dem Uebel an die Wurzel zu greifen und Ordnung in ihre Verhältnisse zu bringen.

Wenn auch ein Vergleich zwischen der ehemaligen Monarchie und unserem Staate nicht ganz zutreffend sein mag, — schon dem Grunde nach, weil die Monarchie ein altes vielhundertjähriges Staatswesen war, der Zeit und Gelegenheit genug gehabt hatte, den zu seinem Ruin führenden Entwicklungsprozess zu verfolgen und Gegenmaßnahmen zu treffen, während es sich bei uns um ein junges, erst im Entstehen begriffenes staatl. Gebilde handelt, das erst im Wege natürlicher und selbstverständlicher Gärungen zu der erwünschten inneren Reife gelangen kann — so muß doch zugestanden werden, daß der Zerfallsprozess, wie auch der Gärungsprozess ähnliche Erscheinungen zeitigt. Oesterreich-Ungarn lebte in beständiger Angst wegen seiner Unerfahrenheit, bei uns herrscht daher die Furcht vor dem der Jugend mangelnden Selbstvertrauen.

Schon bei der Schaffung unserer Verfassung hieß es, der Staat sei in Gefahr und deshalb müsse die Verfassungsfrage schleunigst gelöst werden, selbst unter dem Risiko, daß die Qualität der Schöpfung darunter leiden könnte, denn eine minder gelungene Verfassung wäre noch immer besser als gar keine. Nach der Ansicht der Gesetzgeber schien aber die vom Staate drohende Gefahr auch durch die Verfassung noch immer nicht genügend eingedämmt, so daß noch ein Gesetz zum Schutze des Staates geschaffen wurde.

Nun ist es jedenfalls charakteristisch, daß sowohl die Verfassung, wie das Gesetz zum Schutze des Staates mit ihren Auswirkungen eher zur Verhinderung der drohenden Gefahr als zur Verhütung der Gemüter beigetragen haben, und daß der Staat trotzdem noch immer besteht. Ist aber nicht ein Beweis dafür, daß die Gefahr überschätzt wurde oder gar, daß sie überhaupt weder Bestand noch besteht? Nicht minder aufgebaut werden die Gefahren, die uns von außen her drohen. Es vergeht kaum ein Monat, in dem nicht Gerüchte von einer großangelegten Spionageaffäre in die Öffentlichkeit dringen würden. Schien es nicht vor vierzehn Tagen, als ob alle ausländischen Feinde und alle unzufriedenen Elemente im Staate sich geradezu verschworen hätten, unserem Königreiche den Garau zu machen? Und was ist heute aus der so an die Wand gemalten Gefahr geworden? Die Spionageaffäre entpuppt sich als Abenteuer einer Lebedame, die aus Gott weiß welchen Motiven belanglose Intimitäten preisgibt, die sie in ihrem an Abenteuer sehr reichen Leben erlaucht und ihnen eine ungebührliche internationale Bedeutung beigemessen hat. Die Verschönerung im Innern des Staates reduziert sich dagegen auf die Auslieferung des Herrn Radic an die ordentlichen Gerichte, und zwar wegen politischen Vergehens, deren Abwendung einem Verstumme sehr ähnlich sieht.

Spionage und Hochverrat sind Vergehen, die für gewöhnlich mit großer Deftilasse behandelt werden, wohl aus dem Grunde, weil sie dem Ansehen schaden. Bei uns geschieht es umgekehrt, sie werden an die große Glocke gehängt, als wolle man der ganzen Welt zeigen, da steht her, wie schlecht und böse unsere Nachbarn sind und was für ungetreue Bürger wir in unserer Mitte zählen. Die mit dieser Geste vielleicht verbundene Hoffnung sich selbst in ein besseres Licht zu stellen, scheint nicht. Die Methode hieß

Die belgische und französische Antwort.

(Telegramm der „Marburger Zeitung“.)

Brüssel, 30. Juli. (Agence Havas.) Die Botschafter Frankreichs und Belgiens werden heute nachmittag im Foreign office die französische und belgische Antwort auf die letzte Mitteilung Lord Curzons überreichen. Die belgische Regierung erklärte sich bereit, in ihrem Antwortentwurf jene Änderungen vorzunehmen, die von Poincarre vorgeschlagen worden waren, wie auch seinerzeit die vorher von Brüssel vorgeschlagenen Änderungen von Poincarre angenommen wurden.

Beide Noten überreicht.

London, 30. Juli. (Wolff.) Die französische und die belgische Antwortnote sind heute im Foreign office überreicht worden.

Paris, 30. Juli. (Havas.) Die belgische Antwortnote ist heute nachmittags durch den Botschafter des britischen auswärtigen Amtes überreicht worden.

Brüssel, 30. Juli. (Havas.) Die belgische Antwortnote ist heute nachmittags durch den Botschafter des britischen auswärtigen Amtes überreicht worden.

Zusammenkunft bei Lord Curzon.

London, 30. Juli. (Reuter.) Die Botschafter Frankreichs, Belgiens und Deutschlands haben für heute abends eine Zusammenkunft zu einer Besprechung mit Lord Curzon vereinbart.

Die Konferenz von Sinaja.

(Telegramm der „Marburger Zeitung“.)

Die Frage der Aufhebung des Generalpfandrechts an ungarischen Staatsvermögen.

Sinaja, 30. Juli. (Orient Radio.) In der ersten Sitzung der Konferenz von Samstag nachmittag bildete den wichtigsten Gegenstand der Beratung die Aufhebung des Generalpfandrechts auf das ungarische Staatsvermögen, die zur Erleichterung einer zwecks Samierung der ungarischen Staatsfinanzen aufzunehmenden Anleihe erforderlich ist. Die Delegierten stimmten in dem Wunsch überein, daß Ungarn der Weg zur Entscheidung über die gegenwärtigen unter der Bedingung erleichtert werde, daß Ungarn das derart erhaltene Geld weder für neue Rüstungen noch für Zwecke irgend einer irredentischen Propaganda benütze. Ungarn habe noch nicht ganz abgerüstet und seine Regierung habe sich als unfähig erwiesen, die Tätigkeit der irredentistischen Bewegung zu verhindern, die Gewalt gegen die Nachbarstaaten predige und Revanchegedanken hege. Diesbezüglich wurden praktische Sicherungen festgesetzt.

Die Regierungskrise in Deutschland.

(Telegramm der „Marburger Zeitung“.)

Berlin, 30. Juli. Das „Achtuhr-Abendblatt“ meldet: Die Vorstände der sozialdemokratischen Partei hielten eine Besprechung ab. Während einigen hervorragenden Persönlichkeiten der Partei für eine Regierungskoalition mit der deutschvölkischen Partei eintreten, wehren sich andere Parteiführer dagegen und befürworten eine mehr wohlwollende Neutralität gegenüber

einer neuen, rein bürgerlichen Regierung, falls diese die Forderungen der Partei zu erfüllen bereit sei. Die Frage des Eintrittes der Sozialdemokraten in die Regierung soll erst der gesamten Fraktion zur Entscheidung vorgelegt werden. Wie berichtet wird, hält dagegen die deutsche Volkspartei nach wie vor an einer Koalition fest.

Die Demission des Kriegeministers angenommen.

(Telegramm der „Marburger Zeitung“.)

Beograd, 30. Juli. Der Justizminister Doktor Lazar Markovic beharrt auf seinem Entschlusse und tritt aus der Regierung aus. Seine Demission wurde angenommen. Doktor Markovic hat eine Einladung der Universität in Genf zur Abhaltung von einer Reihe von Vorträgen über unsere Verfassung erhalten. Doktor Markovic wird diesem Rufes folgen und im September in die Schweiz reisen. Bis dahin aber wird er die Direktorstelle der „Samouprava“ von Herrn Rista Dabovic übernehmen, der bekanntlich zum Chef der Kunstabteilung im Kulturministerium ernannt wurde.

Zusammenstöße in München.

(Telegramm der „Marburger Zeitung“.)

Berlin, 30. Juli. Nach einer Meldung aus München ist es gestern in Rosenheim zu Zusammenstößen zwischen Sozialisten und Rechtsradikalen gekommen. Die Nationalsozialisten und die Angehörigen vaterländischer Verbände stürmten abends

das Gewerkschaftshaus. Hierbei wurde ein Metallarbeiter so schwer verletzt, daß er noch im Laufe der Nacht seinen Verletzungen erlag. Mehrere andere Personen erlitten leichtere Verletzungen.

Kommunistische Wählerarbeit in Polen.

(Telegramm der „Marburger Zeitung“.)

Warschau, 30. Juli. (Nischowolowatsches Presbüro.) Großes Aufsehen erregte die Aufdeckung einer weitverzweigten kommunistischen Organisation, die nach den Ergebnissen der bisherigen polizeilichen Untersuchungen vermuthlich den Generallstab der kommunistischen Wählerarbeit in Polen bildet. Bis jetzt sind 20 Kommunisten in Untersuchungshaft gebracht worden, darunter ein

niger kommunistischer Führer. Einer der Verhafteten Namens Stefanovic erklärte, daß er ein Abgesandter der Moskauer kommunistischen Zentrale sei, die ihn beauftragt hätte, die kommunistische Bewegung in Polen zu organisieren. Im Zusammenhang mit dieser Affäre ist heute nachts der Sekretär des Handelsangestelltenverbandes in Warschau Altman, verhaftet worden.

Blünderung von Geschäften in der Nähe Berlins.

(Telegramm der „Marburger Zeitung“.)

Berlin, 30. Juli. Wie die Blätter aus Neuruttin melden, ist es dort Samstag abends zu blutigen Zusammenstößen zwischen kommunistischen Demonstranten und der Schutzpolizei gekommen. Im Anschlusse an eine Kundgebung an die Feuerung wurden fünf Lebensmittelgeschäfte von der Menge ausgeplündert. In den Abendstunden zogen 3 bis 4000 Personen vor das Ge-

fängnis, um dort die Freilassung der politischen Gefangenen zu veranlassen. Da die Neuruttiner Polizei der Menge gegenüber ohnmächtig war, wurde Polizeiverstärkung aus Potsdam erbeten. Gegen 11 Uhr nachts versuchte die Menge das Polizeigebäude zu stürmen. Die Schutzpolizei, die in starke Bedrängnis geraten war, gab nach einigen Warnungsschüssen Feuer auf die anstürmen-

einer Selbstbeschuldigung ähnlich und scheint, weil wirklich gefährlich, nicht minder verabscheuungswürdig als die Schimpfereien unserer undzufriedener Politiker. N. S.

Die österreichische Bundesbahn-Spielerlei.

Von unserem Korrespondenten.

Wien, 24. Juli.

Jenes Wunder, dessen ich in meinem letzten Wochenbericht zweifelnde Erwähnung getan habe, ist tatsächlich und wahrhaftig erfolgt. Zwischen Tür und Angel, in störrischer Feriensimmung hat der österreichische Nationalrat die Vorlage über die Neugestaltung unserer Bundesbahnen zum Gesetz erhoben, die ernstlich in Angriff genommen und zielbewußt durchgeführt, ein klaffendes Loch im Staatsvoranschlag verstopft hätte und zu einem der tragfähigsten Pfeiler des Sanierungswerkes geworden wäre. In wie geringem Ausmaß solche einstmals gehegte Blütenträume zur beglückenden Wirklichkeit ausreifen werden, steht leider heute bereits außer Frage und es gehört ein gutes Stück frommgläubigen Optimismus dazu, um allen Ernstes anzunehmen, daß die Loslösung des Eisenbahnbetriebes von der staatlichen Hoheitsverwaltung, wie sie im gebildigen Prinzip beschlossen wurde, ihren Zweck erreichen könne, daß nämlich dem kaufmännischen Geist ein freies Spielraum eröffne und den praktischen Verkehrsbedürfnissen, zugleich aber dem dringenden Bedürfnis der Staatsfinanzen zum Durchbruch verholfen werden würde. Schon die Geschichte der Geburtswehen des neuen Gesetzes war von unheilverkündender Vorbedeutung. Denn sie zeigte deutlich, wie in Oesterreich keine wirtschaftliche Maßnahme, und wäre ihre Nothwendigkeit, ja ihre Unerläßlichkeit in noch so hohem Grade Gemeingut der allgemeinen Überzeugung, überhaupt durchgeführt zu werden vermag, ohne daß die Tagespolitik, besser und deutlicher gesagt, die Rücksichtnahme auf den Wählerfang ihr wichtigstes Wort hineinzusprechen hätte. Diesmal ging es um die Beamtenstimmen. Die Sozialdemokraten haben, um den Großdeutschen, den patentierten Beamtenführern in der Beamtengunst den Rang abzulaufen, die Zugeländnisse an die Bundesangestellten also jene Bedingung proklamiert, ohne deren Erfüllung sie die parlamentarische Behandlung der Vorlage nicht zuzulassen gedächten. Wohl oder übel mußte der Bundeskanzler Seipel in den sauren Apfel beißen und säufzend darauf verzichten, den Grundfehler wieder gutzumachen, den er im vergangenen Jahr durch das Zugeländnis des mechanischen Index an die Staatsangestellten begangen hat und den die österreichische Bevölkerung seither durch die preisverteuernden Wirkungen, die eben dieser Index naturgemäß auslösen mußte, schmerzlich genug gebüßt hat. Die Forderungen der Beamten auf materielle Besserstellung wurde infolge des sozialdemokratischen Druckes ziemlich glatt bewilligt, ohne daß Herr Seipel entgegen seinem ursprünglichen Programm in der Beamtenfrage mehrdurchzusehen vermochte, als eine gleichzeitige Suspendierung des Index in den Sommermonaten bis zum Oktober des laufenden Jahres. Das sozialdemokratische Hurongeschrei, der Triumpf der Opposition, die es höhndend über alle Dächer brüllte, daß dem Staat und dessen Finanzen durch den Prestige-Gewinn des Kanzlers blutwenig geholfen sei, daß der Index in den Erntemonaten

Sich erfahrungsgemäß negativ antworte, um dann durch die ersten Herbststürme wieder zu positiven Höhe emporgewirbelt zu werden...

Aber auch ganz abgesehen davon, daß unser neues Bundesbahngesetz eine Art unerquicklicher Zangengeburt darstellt, es ist auch an und für sich betrachtet ein Wechselbalg schlimmster Sorte...

Sehen wir einmal zu, durch welche Mittel das neue Bundesbahngesetz sein angeblich vorgestelltes Ziel erreichen will, die österreichische Eisenbahnen von der kaufmännischen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Ministerialbürokratie zu befreien...

Die Menge wobei zwei Personen getötet und sieben schwer verwundet wurden. Auch ein Polizeibeamter wurde schwer verwundet. Der

den drei sind die Vertreter des Personals. Sie werden von der Personalvertretung gewählt und sind infolge dessen der Regierung gegenüber unabhängig. Die übrige kompakte Mehrheit hingegen wird wie eben erwähnt kurzer Hand ernannt. Das Bürgerium ist auch in dieser Hinsicht vollkommen einrechtet und an die Wand gedrückt...

Selbstverständlich müssen solche Kreditverträge zum Ueberfluß durch die vom Staat ernannte Verwaltungskommission genehmigt werden. Die Stellung des Generaldirektors, dieses fünften Rades am Eisenbahnwagen, ist aber außerdem dadurch gekennzeichnet, daß der Staat das unbeschränkte Recht in Anspruch nimmt, ihm zu zeigen, wo der Zimmermann das Loch gelassen hat...

gestrige Tag ist ohne Zwischenfall verlaufen.

Die ganze Sache hätte kaum anders angepackt werden können, wenn es sich darum gehandelt hätte, mit gutem Vorbedacht den Gedanken der Gemeinwirtschaft heillos zu kompromittieren und die Unmöglichkeit aufzuzeigen, daß ein staatlicher Betrieb, wie die Sozialdemokraten dies ausdrücken, weder kapitalistisch noch bürokratisch, verwaltet werde und Staatsdomäne bleibe...

Telephonische Nachrichten.

Präsident Harding erkrankt.

San Francisco, 30. Juli. (Agence Havas). Präsident Harding ließ mitteilen, daß er seine Reise nach Kalifornien aufgeben werde. Dieser Entschluß wurde nach einer Besprechung der Ärzte und der Ratgeber Hardings gefaßt...

Das Attentat auf den deutschen Geschäftsträger.

Brüssel, 30. Juli. Der Reserveleutnant Met den Amt der den deutschen Geschäftsträger angegriffen hatte, ist zu vier Monaten Gefängnis mit Strafausschub verurteilt worden.

Neue Steuern in Deutschland.

Berlin, 30. Juli. (Wolff). Das Reichskabinett hat eine Anzahl Steuerergänzungen angenommen zu dem Zwecke, dem Reiche baldmöglichst neue Einnahmen zu verschaffen.

Hotelbrand am Wörthersee.

Wien, 30. Juli. Wie die Korrespondenz Herzog aus Bortschach am Wörthersee meldet, ist das gegenüber Bortschach gelegene Restaurant Högelmans gestern nachmittags von einer Feuerbrunst heimgesucht worden, die den Dachstuhl und das erste Stockwerk einäscherte. Die im Hotel logie-

renden Sommergäste mußten fluchtartig ihre Wohnungen verlassen.

Kurze Nachrichten.

Warschau, 30. Juli. (Tschchoslowakisches Pressebüro). Der Emissionspreis der 6%igen Goldanleihe wurde mit 25.000 Mark für einen polnischen Gulden festgesetzt.

Paris, 30. Juli. (Agence Havas). Wie die Blätter melden, ist Philipp von Orleans schwer erkrankt.

Berlin, 30. Juli. (Wolffbüro). Die nächste Sitzung des Reichstages findet Mittwoch den 8. August um 12 Uhr nachmittags statt.

Die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Maribor

Verteilung der Ausstellungsplätze. Dieser Tage wird mit der Verteilung der Ausstellungsplätze begonnen werden. In dieser Beziehung konnte heute ein viel glücklicheres Arrangement getroffen werden als im Vorjahre, so daß mit Sicherheit anzunehmen ist, daß allen Wünschen entsprochen werden wird...

Die Bringung der Ausstellungsware. Die zur Ausstellung gelangende Ware muß bis 13. August an Ort und Stelle gebracht sein. Diese Forderung muß im Interesse einer geordneten und erfolgreichen Arbeit des Ausstellungsausschusses dringend erhoben werden. Nebenbei wird bemerkt, daß alle bereits an Ort und Stelle gebrachten Gegenstände streng bewacht werden, so daß die Gefahr eines eventuellen Diebstahls ausgeschlossen erscheint...

Marburger und Tagesnachrichten.

Sofnachrichten aus Bled. Offiziell wird mitgeteilt, daß in den ersten Tagen des Monats August die rumänische Flotilla nach Bled abziehen wird. Die Rückkehr unserer Flotilla nach Beograd ist für ungefähr 10. September in Aussicht genommen, da nach Ansicht der Ärzte ihre Rückkehr bis 15. September zu erwarten steht.

Ein Schrei in der Nacht.

28 Roman von Heinrich Oetmann. (Nachdruck verboten.)

Ein Blitzstrahl aus heiterem Himmel würde den jungen Offizier nicht gewaltiger überrascht haben, als diese so völlig unvermutete Auffassung seiner großen Rettungstat. „Ja — aber mein Gott, was sollte ich denn anders tun? Was hatten Sie denn von mir erwartet, als Sie sagten, daß Sie mich nicht hindern wollten, um Ihren Besitz zu kumpfen? Wäre es Ihnen etwa lieb gewesen, wenn ich Ihren vitterlichen Besitztümern auf dem nicht ungewöhnlichen Wege des Duells kurzweilig ins Jenseits befördert hätte? War es das, was Ihnen vorschwebte, so kann dazu ja noch immer leicht genug Rat werden?“

wahrscheinlich daran zugrunde gehen würde, wenn er die Wahrheit erfähre. „Wenn er sie erfähre? — Sie können doch nicht so naiv sein, zu glauben, daß dieser Doktor über die Beweggründe Ihrer Einwilligung irgendwie im klaren wäre? Sie können doch nicht im Ernst behaupten, daß es sich um eine abgekartete Schurkerei gehandelt hat, deren geistiger Urheber vermutlich viel eher der Sohn, als der Vater gewesen ist!“

„Nach dieser schmeichelhafte Charakteristik dürfte es mich allerdings kaum noch in Erstaunen setzen, wenn Sie mir erklärten, daß dieser Doktor Delmonte im Grunde die wahre Verkörperung Ihres Ideals sei.“ Ohne sich durch seinen spöttischen Ton aus der Fassung bringen zu lassen, schüttelte sie den Kopf. „Nein! — Meinem Ideal, wie Sie es nennen, entspricht er sehr wenig, und er entsprach ihm zu der Zeit, da ich mich ihm verlobte, vielleicht noch weniger als heute. Denn damals war ich noch manche Erfahrung armer, die ich während der letzten Monate gemacht habe, und die Oberflächlichkeit meines bisherigen Lebens ließ mich Welt und Menschen mit anderen Augen ansehen. Ich hatte noch nicht gelernt, mich um das innerste Wesen der Dinge zu kümmern, und der schöne Schein bedeutete mir alles.“

Willberg verbeugte sich. „Sie haben die Pille so hübsch eingewickelt, daß es wirklich nicht Ihre Schuld ist, wenn ich trotzdem den bitteren Geschmack auf der Zunge verspüre. Der schöne Schein, der Ihnen früher alles bedeutete, und der Ihnen gar nichts mehr ist — er geht also auf mich, und nachdem Sie gelernt haben, das innerste Wesen der Dinge zu ergründen, sind Ihnen an Ihrem Verlobten so viele Vorzüge offenbar geworden, daß Sie sich mit dem Gedanken ausgehöhelt haben, seine Krankenpflege zu werden. Ich verstehe Sie doch wohl richtig — nicht wahr?“

„Ginen Schindlosen — Verzeihen Sie meine Schmeichelei, Leonore — aber ich weiß wirklich nicht, von wem Sie reden.“

Der junge Offizier lachte ironisch auf.

„Was soll ich Ihnen erzählen? — Ich bin nicht hierher gekommen, um Ihnen etwas zu lauern, das Sie kränken könnte.“

Er verneigte sich so steif, als wenn sie ihm irgend eine konventionelle Artigkeit gesagt hätte.

meister Herr Valentin Kobiljakovic... Das Leichenbegängnis findet Mittwoch den 1. August um 5 Uhr nachmittags auf dem städtischen Friedhofe in Podreze statt.

Für die deutsche Mittelschule. Wir erhielten nachfolgende Zuschrift: Der Landes-Schulrat in Lubljana hat bisher schon die drei untersten Klassen des deutschen Realgymnasiums in Lubljana klassifiziert.

Städtisches Bad. Das städtische Bad ist mit Ausnahme des Sonn- und Montages die ganze Woche hindurch geöffnet. Das Dampfbad bleibt Mittwoch und Freitag für Damen reserviert.

Feuerwehrgesetz am 12. August 1923. Die Vorbereitungen für dieses Fest sind im vollen Gange. Der Festplatz wird elektrisch beleuchtet.

Notiz um Antiquitäten. Wir werden um Ausnahme nachstehender Zeilen ersucht: Vergangenen Monat veranstaltete die Stadt Barazdin eine sehr schöne und ungemein reiche Ausstellung von Altertümern.

Notiz um Antiquitäten. Wir werden um Ausnahme nachstehender Zeilen ersucht: Vergangenen Monat veranstaltete die Stadt Barazdin eine sehr schöne und ungemein reiche Ausstellung von Altertümern.

Notiz um Antiquitäten. Wir werden um Ausnahme nachstehender Zeilen ersucht: Vergangenen Monat veranstaltete die Stadt Barazdin eine sehr schöne und ungemein reiche Ausstellung von Altertümern.

Notiz um Antiquitäten. Wir werden um Ausnahme nachstehender Zeilen ersucht: Vergangenen Monat veranstaltete die Stadt Barazdin eine sehr schöne und ungemein reiche Ausstellung von Altertümern.

Notiz um Antiquitäten. Wir werden um Ausnahme nachstehender Zeilen ersucht: Vergangenen Monat veranstaltete die Stadt Barazdin eine sehr schöne und ungemein reiche Ausstellung von Altertümern.

Notiz um Antiquitäten. Wir werden um Ausnahme nachstehender Zeilen ersucht: Vergangenen Monat veranstaltete die Stadt Barazdin eine sehr schöne und ungemein reiche Ausstellung von Altertümern.

Die Hauptverhandlung gegen Geyza Bala. Aus Subotica wird gemeldet: Die hiesige Staatsanwaltschaft hat die Anklageschrift gegen den ungarischen Staatsangehörigen Geyza Bala, der am Hochzeitstage des Königs ein Attentat gegen unseren und den rumänischen König ausführen wollte, beendet.

Ein blutiges Familien drama in Sarajevo. Vor einigen Tagen spielte sich in Sarajevo ein Familiendrama ab, das in dortigen Kreisen große Sensation erregte.

Städtisches Bad. Das städtische Bad ist mit Ausnahme des Sonn- und Montages die ganze Woche hindurch geöffnet. Das Dampfbad bleibt Mittwoch und Freitag für Damen reserviert.

Feuerwehrgesetz am 12. August 1923. Die Vorbereitungen für dieses Fest sind im vollen Gange. Der Festplatz wird elektrisch beleuchtet.

Notifizierung der Arzt diplome. Das Ministerium für Gesundheitswesen veröffentlicht folgende wichtige Verordnung: Alle jene Ärzte, welche seit 18. Mai 1923 ihr Diplom auf ausländischen Universitäten erworben haben, müssen dasselbe noch im Laufe dieses Jahres notifizieren lassen.

Einstellung der Spielbank in Bled. Aus Beograd den 30. ds. wird berichtet: Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben den zuständigen Behörden in Bled den Auftrag erteilt, die Spielbank in Bled zu schließen.

Erniedrigung der Transportgebühren für Kriegserkrankte. Das Verkehrsministerium hat auf Grundlage der Reziprozität festgestellt, daß rumänische Staatsangehörige die Leichen ihrer im Kriege gefallener Angehörigen, die in Jugoslawien beerdigt sind, exportieren und sodann mit einer fünfzigprozentigen Preisermäßigung in die Heimat transportieren können.

Ein Lebensretter. Aus Nova Kapela-Batrina wird geschrieben: Heute nachmittags hat ein tapferer Eisenbahnbeamte, der Stationschef Cagar, ein Menschenleben gerettet. Ein Reisender wollte auf den Zug aufspringen, als sich dieser schon in voller Fahrt befand.

Ein kommunistischer Kurier in Zemun verhaftet. Der Polizei in Zemun ist es vor einigen Tagen gelungen, im Dorfe Obreze Petar Voki zu verhaften. Bei seiner Festnahme wurde ein förmliches kommunistisches Archiv vorgefunden, auch konnte bewiesen werden, daß er den Kurierdienst für die Wiener kommunistische Zentrale versah.

Die Hauptverhandlung gegen Geyza Bala. Aus Subotica wird gemeldet: Die hiesige Staatsanwaltschaft hat die Anklageschrift gegen den ungarischen Staatsangehörigen Geyza Bala, der am Hochzeitstage des Königs ein Attentat gegen unseren und den rumänischen König ausführen wollte, beendet.

Ein blutiges Familien drama in Sarajevo. Vor einigen Tagen spielte sich in Sarajevo ein Familiendrama ab, das in dortigen Kreisen große Sensation erregte. Milena Savic, die Frau eines Staatsbeamten, verlegte, scheinbar im Zustande einer geistigen Störung, lebensgefährlich ihren Gatten.

Volkswirtschaft.

Kohlenausfuhr aus Rumänien nach Jugoslawien. Die Direktion der Kohlengruben in der Umgebung von Orsova in Rumänien hat vor einigen Monaten die rumänische Regierung um die Bewilligung für die Ausfuhr von Kohle nach Jugoslawien ersucht.

Sport.

Amateure (Wien) gegen Viktoria (Zizkov). Aus Prag, 28. d. wird berichtet: Unter einem Massenandrang von Besuchern fand heute auf dem Viktoriaplatz in Zizkov das Weissspiel zwischen den aus Schweden heimkehrenden Amateuren und der Prager Viktoria statt.

Iliria (Lubljana) gegen S. K. Bardar (Beograd). Die Beograder, deren Stärke in ihrer Verteidigung lag, wurden am Sonntag von Iliria mit 4:3 (2:2) geschlagen.

Wellspiele am Sonntag. Zagreb, 30. Juli. „Gradjanski“: „Hask“ 2:1 (1:0), „Konkordija“: „Ilirija“ 8:1 (6:0).

Beograd, 30. Juli. Gestern nachmittags wurde hier das Fußballmatch ausgetragen zwischen dem Beograder Sportklub und der „Slavia“ aus Bratislava.

Sparta (Prag) gegen Sturm 1. 2:0. Aus Graz, 29. d. M. wird berichtet: Sparta trat gegen Sturm etwas stärker an als gegen S. M. S.

Zürich, 31. Juli. (Eigenbericht). Vorbere: Paris 32.70, Beograd 5.825, London 25.63, Berlin 0.0005, Prag 16.575, Mailand 24.35, Newyork 560.25, Wien 0.00785, gefl. Romo 0.0079, Sofia 5.15, Bukarest 2.75.

des ersten Spielabschnittes abgebrochen wurde.

Kino.

Maxi Kino. „Kapitan Rib junior“ eine Filmkomödie in 5 Akten mit der bekannten Mary Pickford in der Hauptrolle und das Lustspiel „Gatty als Arzt“ in 2 Akten wird Dienstag und Mittwoch vorgeführt.

Vom Tage.

Mikroskopie für jedermann. Ein Hand- und Hilfsbuch für Anfänger und Fortgeschrittene. Mit zahlreichen Anleitungen zur Selbstanfertigung aller Befehle. Unter von Dr. G. Stehli und Professor Dr. A. Wagnner. Herausgegeben von Hans Günther.

Geschichtliche Darstellungen auf Damenkleidern. Amerikanische illustrierte Blätter bringen Abbildungen eines Kleides, das Mrs. G. B. Williamson aus Forest Hills, von Paris heimgebracht hat.

Jahrtausend altes Leben. Oberst William Boyce Thompson, früher Chef der Mission des amerikanischen Roten Kreuzes in Rußland, der das Grabmal des Tutankhamen zur gleichen Zeit wie der verstorbene Lord Carnarvon besuchte, hat aus der unterirdischen Pharaonenstätte Pflanzensamen zurückerbracht.

Bereinsnachrichten und Ankündigungen.

Cafe Stadtpark. Neben Nachmittags Spiel das Wariborer Salonorchester von 5 bis 7 Uhr und abends halb 9 bis 12 Uhr. Hausmehlspeisen und Gefrorenes.

Cafe „Bromenade.“ Jeden Tag ab 19 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 16 Uhr bei jeder Witterung erstklassiges Salonkonzert.

Sommerfest in Petre. Die Freiwillige Feuerwehr in Petre veranstaltet am 5. August d. J. im Gastgarten des Herrn Kmetil in Petre ein Sommerfest.

Vom Büchermarkt.

Im Verlage St. Augli in Zagreb ist in kroatischer Sprache ein neues Buch „Recht und Pflicht“ erschienen. Das Buch beinhaltet Theorie, Technik und Übungen, zusammengestellt vom akademischen Sportlehrer Raff Fole.

Börse.

Zürich, 31. Juli. (Eigenbericht). Vorbere: Paris 32.70, Beograd 5.825, London 25.63, Berlin 0.0005, Prag 16.575, Mailand 24.35, Newyork 560.25, Wien 0.00785, gefl. Romo 0.0079, Sofia 5.15, Bukarest 2.75.

Kleiner Anzeiger.

Die Inserenten dieser Rubrik werden gebeten für die Sonntags-Nummer die Inserate bis Freitag abends einzuweisen. Schluß für die Inseratenaufnahme Samstag 9 Uhr vorm. an Wochentagen halb 11 Uhr.

Verschiedenes

„Litho“-Schreibmaschinen, für Büround Reise, sowie gebräuchliche Schreibmaschinen beider Marken (Underwood, Remington, Adler, Smith-Bros usw.) gut repariert, liefert sofort Aut. Rud. Begat, Maribor, Slovenska ul. 7, Telefon 100. 10068

Hohe Kost zu vergeben, eventuell auch Zimmer. Anzusagen in der Verwaltung. 6462

Serren und Damen bekommen gute **Privat-Kost**, auf Wunsch täglich Wehlpreis. Adresse in der Verwaltung. 6463

70.000 Dinar auf erste Hypothek für 3 Monate gesucht. Zins 10%, Zinsen für 3 Monate. Anträge unter „Hypothek“ an die Verwaltung. 6480

Zu kaufen gesucht

Alle Bücher in slowenischen und allen anderen Sprachen (aus früheren Jahrhunderten), Kupfer- und Handschriften gesucht. Mittellungen an Mirko Bregar, Maribor, poste restante. 6469

Zu verkaufen

Buchbinder, Schreier- und Posterscheiben aus Tuch, Leinen und Jute liefert jedes Quantum billigst Arbeiter, Dravška ulica. 5264

Bersenden Pakete franko überall: 1 Kilo Leinwand, 50 Defogr. Paradesmart, 10 Defa geriebene Parmesan, 50 Defa Bital-Pastao, 50 Defa Korf-Ka-lao, 1 Kilo feinste Schokolade, 50 Defa indische Sago. Alles zusammen bekommen Sie um 208 Dinar. Smelal i drug, Maribor. 5712

Bücher für Fett oder Krant im guten Zustande wegen Ueberflutung billig zu verkaufen. Anzusagen Mastina ulica 43, Podrežje. 6387

Möbel: Schlaf- und Speisezimmer, sowie einzelne Möbel, wegen Räumung der Magazine zu herabgesetzten Preisen. Tischleret, Koroska c. 46. 6398

Zwei fast neue Matrasen, Bilder und schöne Bettdecken, billig. Aleksandrova cesta 83, 2. Stock, rechts. 6457

Silbernes Teelervice, bestehend aus Teekanne, Milchkanne, Zuckerdose, Tasse, neu und modern, ferner Weinkrug aus Kristallglas mit Silber montiert. In beschliffenen von 2 bis 3 Uhr nachmittags. Kieglar, Tomšičeva ulica (Korošcinska) 114a, 1. Stock. 6467

Echte Pariser Bronze-Auffäße, Silber-Auffäße, Tiertervise, Service für Gefrorenes, Silberbesteck, Silberleuchter, schöne Vasen, Stippen, Wandbilder etc. Anfrage Cankarjeva ulica 2, 2. Stock, links, Tür 8. 6471

Vier reine Flanmentuchenten, Pflister, 2 Steppdecken, Tuchentüberzüge, Pflisterüberzüge, große Fleischmaschine, Speisenträger, Matrasen, gelbliche Federn, 2 Betten mit Nachtkästen 700 D., zweiwärtiger Kasten 180 D., harte Betten, weiches Gitterbett, schöne Zimmerstisch St. 170 Din, einzelne Nachtkästen, Kuchentische, Stodert und Verschiedenes. Anzusagen Koroški trg 8, 1. Stock, links. 6487

Großes Madonnenbild, mehrere Landschaftsbilder, Kleiderkänder, zusammenlegbares Kinderwagenel, Kinderstisch, spanische Wand, Nachtkästen, Bettwand, schöne Hängelampe. Cankarjeva ulica 2, 2. Stock, links, Tür 8. 6472

Semilichwarengeschäft sofort konkurrenzlos zu verkaufen. Anfrage in der Verwaltung. 6491

Ein fast neuer, dunkelblauer Herrenanzug aus Kammgarn-Cheviot, ist preiswert abzugeben. Täglich von 8 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Smoletova ulica Nr. 10, Tür 5. 6476

Hängekasten, Schubladekasten, Wäschisch und großer Wandspiegel zu verkaufen. Anfrage Kralj Petra-Kajzerne 3. Stock, Tür 217. 6481

Verschiedene, guterhaltene Damenschleider zu verkaufen. Gosposka ulica 5, Manufaktur-geschäft. 6489

Feine belgische Goldspanner-Doppelpistole zu verkaufen. Anfrage unter „Nr. 77“ an die Verw. 6486

Schön möbliertes Zimmer für 2 Personen und Kamin, elektr. Beleuchtung, am Park, sofort be-nehmbar. Zuschriften an die Verw. unter „D. 31.000“. 6483

Blauer Herrenanzug, weiße Anzüge, Damen- und Mädchenkleider, Schuhe, Hüte, Leinwandhemden, Sumper, Mäntel und Verschiedenes. Cankarjeva ulica Nr. 2, 2. Stock, links, Tür 8. 6473

Starker Wirtschaftswagen zu verkaufen. Guisverwaltung Radovanje-Maribor. 6456

Zu vermieten

Sehr großen, schönen Keller hat zu vermieten M. Bucher, Gosposka ul. 19. 6383

Möbliertes Zimmer im Partiviertel, mit elektr. Licht, an 2 Personen mit Verpflegung zu vermieten. Abr. Berv. 6461

Möbliertes, repariertes Zimmer, elektrische Beleuchtung, am Stadtpark, ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Zuschriften unter „Stadtpark“ an die Verw. 6451

Auto-Garage für Personen-Auto ist zu vermieten. Auskunft Tel. Fric, Glavni trg 18. 6466

Eleganter, neuer Smoking für schlank Figur, billig zu verkaufen. Abr. in der Verw. 6453

Schönes, großes, gasseitiges Zimmer, möbliert, ab 1. August zu vermieten. Trnjskega trg 3, Partierre. 6455

Schön möbliertes Zimmer, elektrisch beleuchtet, ist an feinen, ruhigen Herrn sofort zu vermieten. Anträge unter „Bahnhofnähe“ an die Verwaltung. 6438

Zu mieten gesucht

Ein möbliertes Zimmer wird für sofort zu mieten gesucht. Briefe unter „2012“ an die Verwaltung. 6446

Gute Zimmer, sauber möbliert, 3 Betten, Bahnhofnähe. Anträge unter „Richter“ an die Verw. 6478

Stellengesuche

Wünsche meinen Sohn, der vier Realschulen absolviert hat, in einer besseren Spezerei- oder Delikatessenhandlung als Lehrlinge unterzubringen. In Maribor, Celje oder Ptuj. Adresse: Sandor Edenhofer-Gilb, Hotelier, Esfal. 6343

Konfistin mit mehrjähriger Praxis, Kenntnis der slowenischen und deutschen Sprache, wünscht den Posten zu wechseln. Zuschr. unter „Bald“ an die Verw. 6459

Intelligente Haushälterin, in Wirtschaft und Kochen tüchtig, sucht Stelle, geht auch als Köchin der Hausfrau — auch auswärtig. Angebote unter „Verlässliche Kraft“ an die Verw. 6415

Offene Stellen

Tüchtige Modistin, selbständige Kraft, wird aufgenommen bei Frau Anna Hobacher, Melkandrova cesta 11. 6435

Praktikant wird aufgenommen. Reflektanten sollen sich persönlich vorstellen bei der Hauptvertretung der „Croatica“ Maribor, Slovenska ul. 2. 6432

Sunge nette Kellnerin wird sofort aufgenommen. Anfrage in der Verw. 6490

Behrjunge mit guter Schulbildung wird in Spezereihandlung aufgenommen. Anfrage in der Verw. 6485

Korrespondenz

Unabhängige Dame sucht Herrn zwecks englischer Konversation. Anträge unter „Englisch“ an die Verwaltung. 6484

Reise

kauft ständig zu besten Preisen S. Roy, Geflügel- und Wilderport, Maribor, Glavni trg 3.

Paprika

in Säcken von 5, 10, 20 u. 50 kg. bel 1464
Emil Vesic, Subotica
Stosova ulica 3
Ständig großes Lager.

Buschenschank-Eröffnung

Kermek, Nachfolger Zorko in Košak.

Säge-Abfallholz u. Sägespäne

hat abzugeben das Sägewerk **U. Nassimbeni, Maribor**, Vrtna ulica 12. 6492

Kurz-, Wirk- u. Galanteriewaren nur En gros 4400

Gaspari & Faninger
Maribor, Aleksandrova c. 55.

Zur Kenntnis!
Es diene zur Kenntnis, daß wir sämtl. Tapezierer-, Dekorations- und Tischlerarbeiten übernehmen, sowie auch sämtliche Reparaturen. Tapezierer- und Tischlerwerkstätte Jagobis & Sajo, Maribor, Koroški trg 3. Behördlich beurteilt Schlichtermeister. Ausgeschiedet mit der goldenen Medaille. 5878
Neu! Eigenes Möbellager. Neu!

Trockene Schwämme

6120
kauft zu den höchsten Tagespreisen und bittet um bemesserte Offerte die Firma **Sirc-Rant, Kranj.**

SIE KAUFEN 4925 STRÜMPFE

am billigsten bei der Firma **ANICA TRAU**
MARIBOR, GRAJSKI TRG 1

Prima Tafelessig

gesundheitlich garantiert sowie Einlege- und Gurkenessig verkauft en gros und en detail die modernste automatische Essigfabrik **FELIX SCHMIDL**, MARIBOR, Koroska cesta 18.

Schlafzimmer-Garnitur zu verkaufen.

6454
Anfrage Meljska cesta 16.
XXXXXXX

Lehrjunge

mit guter Schulbildung findet Aufnahme bei **S. Andraščič**, Eisen- und Spezereiwarengeschäft in Maribor. 6465

Gle anonencieren billig und sachgemäß nur durch die Annoncexpedition Vorsic

22 Slomškova trg 16, 22



Palma

Nicht den billigen Preis sondern die Qualität

müssen Sie beachten, wenn Sie Gummisätze kaufen. Verlangen Sie von Ihrem Schuhmachermeister ausdrücklich **Palma** Kautschukabsätze und Kautschuksohlen.

Kontoristin

eventuell Anfängerin, der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig wird für ein diesiges Kontor gesucht. Offerte sind zu richten unter „A. S. M.“ an die Verw. 6328

Hüte, Sportkappen, Regenmäntel, Schirme, Wäsche, Krawatten, Sandalen, Schuhe

und verschiedene Mode- und Galanteriewaren in großer Auswahl billigst bei **Jakob Lah, Maribor, Glavni trg Nr. 2.** 5056

Schwere Arbeits-, Wagen- u. Kalesch-Pferde besorgt billigst 6475

JULIO HOFFMANN
TELEPHON 31 CAKOVEC JUGOSLAVIJA
Kaufe ständig 1- bis 3-jährige schwere Hengsten.

Abonnieren die Marburger Zeitung, sie ist das billigste Tagblatt Sloweniens

Sofort zu verkaufen, gegen Kassa 35.000 Quadratmeter großer BUCHENWALD

6470
großer Rotbuchen-Herrschaftswald bei Rohitsch. Auskünfte bei Kaufmann Tischler, Maribor.

Café Stadtpark

Dem P. L. Publikum geben wir bekannt, daß ab heute bei schöner Witterung frisches Bier vom Faß ausgeschenkt wird. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Valjak & Klemenčič.** 6493

Untermüller gesucht

zum ehesten Eintritt! von der „UNION“-Dampfmühl-Aktien-Gesellschaft in Osijek. — Reflektiert wird nur auf solche Offerenten! die in gleicher Eigenschaft in Großmühlen schon längere Zeit tätig waren. Offerte mit Zeugnisabschriften sind an die Direktion genannter Mühle zu richten. 6479

Herren Hosen Pyjamas übernimmt zu
Brautausstattungen Kinderwäsche Kombinationen billigsten Preisen
Lackner Judmilla
MARIBOR Koroška cesta 31.

WEGEN ÜBERSIEDLUNG

werden sämtliche Holz- und Polstermöbel, Teppiche, Vorhänge und Bettwaren zu herabgesetzten Preisen verkauft. Niemand veräume diesen günstigen Gelegenheitskauf, welcher nur vom 31. Juli bis 4. August stattfindet. 6370

K. Wesiak, Maribor, Aleksandrova c. 19.